

Sektion Gesundheits-, Umwelt- und Schriftpsychologie (GUS): Kurzübersicht über Aktivitäten der Sektion, Fachbereiche und Fachkreise 2009

(Abkürzungen Fachbereich = Fb, Fk = Fachkreis)

1. Fachpolitische Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit

- Befragungsstudie zu Naturerleben und Spiritualität - 20.01. - Sektion
Von der Sektion und mehreren Fben und Arbeitskreisen wurde mit der Durchführung einer Befragungsstudie begonnen. Die Studie befaßt sich mit zwei Themen: (a):Der persönlichen Bedeutung von Hausgärten, also einem alltagsnahen Teilbereich des Naturerlebens und (b) Facetten der Spiritualität, dem Bewusstsein, dass es etwas Größeres gibt als den Verlauf der alltäglichen Ereignisse
- Veranstaltungen der Regionalgruppe in München (27.01. – Fb Gesundheitsps)
Integriert in eine Veranstaltungsreihe der Landesgruppe Bayern und der Regionalgruppe München der Sektion Wirtschaftspsychologie.sind insgesamt als Veranstaltungen der Regionalgruppe Gesundheitspsychologie geplant:“Psychische Gesundheit und Arbeitsplatz“ (Julia Scharnhorst) - „Gehirnjogging“ – was ist dran?‘ (Dr. Siegfried Lehl, Universität Erlangen-Nürnberg, am 05.10.). Informationen und Anmeldung: Thomas Welker
- Vortrag "Gesundheitspsychologie - Modelle und Anwendungen" (06.02.- Fb Gesundheitsps)
Der erste Psychologentag der Landesgruppe Mitteldeutschland fand am 6. 2. 2009 in Leipzig statt. Dabei gab es einen interessanten Vortrag von Julia Scharnhorst zum Thema "Gesundheitspsychologie - Modelle und Anwendungen" (mit download der Vortragspräsentation)
- Petition Ausbildungskandidaten zum psychologischen Psychotherapeuten (03.03./25.02. – Sektion)
Mit einer Petition an den Deutschen Bundestag wird um eine angemessene Vergütung der Ausbildungskandidaten zum psychologischen Psychotherapeuten während Ihrer Praktischen Tätigkeit gebeten.
Die Petition hat das Quorum von 10.000 Unterschriften klar erreicht.
Unsere Sektion hat die Petition nachdrücklich unterstützt.
- Fachtagung "Innenraumbe-grünung" 10.03. - Fb Umweltps)
In diesem Jahr findet in Essen, Gartenbauzentrum (in unmittelbarer Nähe zum GRUGA-Park und zur Messe) wieder die Fachtagung "Innenraumbe-grünung" der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) statt. An der Tagung beteiligt sich wie schon in Vorjahren auch der Fb mit einem umweltpsychologischen Beitrag.
- Fachtagung Graphologie (04.06. - Fb Schriftps)
Bei der Fachtagung Graphologie vom 3. bis 7. August in der Katholischen Akademie Schwerte ist der BDP- Fb Schriftpsychologie mit mehreren Beiträgen (von Renate Joos sowie von Hartwig Wennermar und Dr.Rudolf Günther) sehr aktiv vertreten:
- Innovation zu Energieeinsparung und Gesundheit (29.07. - Fb Umweltps)
CO2-Ampeln gegen dicke Luft in Seminarräumen, werden derzeit von einem Umweltwissenschaftler der Universität Lüneburg mit Test-Installation in mehreren Seminarräumen evaluiert. Die Warngeräte kosten rund 150 Euro pro Stück und messen den CO2-Gehalt der Luft mit einem Infrarot-Sensor. Der Fb Umweltpsychologie des BDP hat den Entwicklern zu diesen Arbeiten mehrere fachliche Anregungen gegeben, v.a. hinsichtlich zusätzlichem Potential zur Verminderung auch von Alltagsbeschwerden bei Schülern und Lehrern
- Internetportal "Barrierefrei mobil" (25.08. - Fk Gerontops)
Ein Internet-Portal <http://www.barrierefrei-mobil.info> für Menschen mit Handicaps, die sich bundesweit über barrierefreie Gestaltung in ihrem regionalen Lebensumfeld (z.B. bei Hotels, Gaststätten, kulturellen Einrichtungen) oder auch im Internet unkompliziert informieren können, wird derzeit von einem Software-Entwickler aufgebaut. Das Angebot, das zweifellos auch für viele ältere Menschen hilfreich sein kann, soll auch durch Hinweise aus unserem Fk gefördert werden.

Weitere fachpolitische Aktivitäten

Mitglieder des GUS- Vorstandes nahmen ferner an diversen Planungssitzungen teil, u.a.:
Verbandsintern: BDP- Präsidium (Dr.R.Günther) - AG Zertifikat Coach (J.Scharnhorst) - AK 'Religionspsychologie, Spiritualität, Psychomarkt' (W.Gross (AK-Leitung), G.Dingerkus, Dr.R.Günther, H.Wennemar)
Verbandsextern: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL, Bad Honnef / Garten und Therapie: Dr.R.Günther, D.Timp) - Institut Verkehr und Umwelt (IVU, Stuttgart / Mobilitäts- und Bewegungsförderung Vorschule: Dr.R.Günther) - Verband der Motorjournalisten (VDM, Weimar / Mobilität schwächerer Verkehrsteilnehmer: G.Dingerkus, Dr.R.Günther) – Außerdem Fachbeiträge und -informationen in Report Psychologie u.div. anderen Zeitschriften

2. Aktuelle Fachinformationen

- Neuerscheinung Schulen der Zukunft (13.02. - FB Umwelt) Soeben erschienen: Rotraut Walden (Ed.): Schools for the Future. Design Proposals from Architectural Psychology (Göttingen: Hogrefe). Der Band gibt einen wertvollen Überblick (mit 23 Modellschul- Beschreibungen aus 11 Ländern) zur internationalen Schulbau- Entwicklung, die sich aus pädagogisch- psychologischen Zielsetzungen der Förderung von Selbstlernen, Interdisziplinarität und sozialen Interaktionsprozessen unter voller Nutzung auch von IT- Ressourcen ableiten.
- Neue Ansätze zur Tinnitus-therapie und zum eLernen (13.02. - Fk Gerontops) Tinnitus- Therapieforchung: Wichtige musiktherapeutische Neuentwicklung "Musiktherapie bei chronisch-tonalem Tinnitus" (H. Argstatter, C. Krick und H.V. Bolay, Zeitschrift HNO)
eGestützte Lehr- und Lernangebote. Ein innovatives, sehr rasch expandierendes Praxisfeld sind elektronisch gestützte Lehr- und Lernangebote. An der Nahtstelle von Geronto- und Klinischer Psychologie (a) Eine stattliche Zahl von Einzelprojekten zum eLernen von älteren Menschen - zu einem wesentlichen Anteil über EU- Forschungsmittel gefördert - wird am Institut für Lern-Innovation der Universität Erlangen (Dr. Walter F.Kugemann). (b) Eine eigenständige Internetplattform mit elektronischen Lernangeboten, vor allem zum Training kognitiver Funktionen etwa zur Psychose- Rehabilitation oder im Alter, finden sich auf der Plattform von Dr.Wolfgang Trapp, Bamberg
- Systemische Therapie anerkannt (10.03. - Gerontops) Vor einigen Wochen wurde Systemische Therapie als wissenschaftliches Verfahren nach dem Psychotherapeutengesetz anerkannt. Die Bedeutung dieser Verfahren gerade auch für gerontopsychologische Anwendungen wurde besonders in den von Thomas Friedrich-Hett herausgegebenen Veröffentlichungen - etwa über "Positives Altern. Neue Perspektiven für Beratung und Therapie älterer Menschen" (Bielefeld 2007) – herausgearbeitet
- Neue Ansatzpunkte zu Ernährung und Gesundheit (10.03. - Fb Gesundheitsps) Neuer Ernährungswissens-Test, den das Göttinger Institut für Ernährungspsychologie als Online-Fragebogen entwickelt hat. Näheres zur Verfahrensentwicklung findet sich in der neuen Ausgabe der Ernährungs-Umschau 56 (01/09) (Austel A, Mickelat S, Hesecker H, Ellrott T (). Der Ernährungs-IQ
In einer Auswertung von Einschulungsuntersuchungen in Stuttgart durch Gertrud Winkler und Jodok Erb (Life Sciences) wurde eine klar überdurchschnittliche Prävalenzrate von Übergewichtigkeit bei Kindern nach Migrationshintergrund festgestellt.
In der Nestle- Ernährungsstudie 2008 werden viele auch psychologisch interessante Fragestellungen behandelt, etwa über alltägliche Koch- und Essgewohnheiten
- Lebensgewohnheiten und gesundes Altern (18.4. - Fk Gerontops) Zwei ganz aktuelle Studien im J. Alzheim. Diseas. belegen
- 3-5 Tassen Kaffee pro Tag im mittleren Lebensalter (große 25-Jahres-Längsschnittstudie Finnland) sind demenzpräventiv hoch wirksam
- unterschiedliche Rotwein-Sorten führen physiologisch zu unterschiedlichen Demenz-Präventionseffekten
Über die Ergebnisse freuen sich sicherlich manche Konsumgüteranbieter
- Kritische Umweltfaktoren in Gesundheitseinrichtungen (04.06. - Fbe Umwelt- und Gesundheitsps) Mehrere neue Studien von bzw. mit Roger Ulrich, Verhaltenswissenschaftler und Sozialgeograph, befassen sich mit
- Medizinisch bedeutsamen Auswirkungen der Gestaltung von Krankenhäusern, zum Stand der Forschung (2008)
- Lärmbedingten Gesundheitsfolgen bei Koronarpatienten in Intensiv- Betreuungseinheiten (Roger Ulrich mit Inger Hagemann u.a. 2008),
- Gesundheitsförderlichen Auswirkungen von Wandbildern auf Kinder in Krankenzimmern von pädiatrischen Einrichtungen (ein empirischer Nachweis konnte nicht erbracht werden).

- Wichtige Beiträge aus Österreich (10.07. - Fk Gerontops) Das neue Doppelheft der Fachzeitschrift des Österreichischen Berufsverbands enthält zwei wichtige Beiträge zur Gerontopsychologie "Gerontopsychologie im Alltag" (Psychol. in Österreich 2+3/09, 216-221), hier legt Christiane Bahr ihrer Analyse eine klar gesundheitspsychologische Perspektive zugrunde und verweist z.B. auf psychologische Beiträge aus der Humor- oder der Weisheits- Forschung. Als "psychologische Disziplin dieses Jahrtausends" bezeichnen Cornel Binder-Griegelstein, Sandra Bauer, Birgit Florian die Arbeitsfelder der Gerontopsychologie (Psychol. in Österreich 2+3/09, 208-215). Sie beschreiben in ihrem Beitrag - neben wichtigen theoretischen Grundmodellen - differenziert vor allem psychische Störungen im Alter und darauf bezogene psychologische Aufgabenfelder. Im Beitrag wird auch auf die berufspolitischen Aktivitäten des BDP in Deutschland zur Alternspsychologie verwiesen.
- Auswirkungen von Straßen auf Tierpopulationen (25.08. - Fb Umweltps) Während die Auswirkungen von Verkehrsräumen auf den Menschen auch von Psychologen intensiv erforscht werden, fehlen aus unserer Fachdisziplin entsprechende tierpsychologische Studien fast vollständig. Eine zusammenfassende Auswertung der empirischen Befundlage zu "Effects of Roads and Traffic on Wildlife Populations" (Lenore Fahrig und Trina Rytwinski, in der aktuellen Ausgabe der kanadischen Zeitschrift Ecology and Society 14, 2999) stützt sich auf 79 Studien, die Ergebnisse zu 131 Species enthalten. Danach werden bei vier Gruppen von Tierarten negative, bei immerhin zwei Gruppen aber auch positive Wirkungen des ökologischen Areal "Verkehrsraum" festgestellt
- Ohne Orientierung im Kreis laufen? (25.08. - Fb Umweltps) Weit verbreitet ist die Meinung, daß Menschen bei Fortbewegung in unbekanntem Gelände die Orientierung verlieren und im Kreis gehen. Systematischere Forschungen dazu gibt es aber kaum. Mit dieser Frage beschäftigt sich jetzt eine experimentelle Studie ("Walking straight into circles", Souman, J.L., Frissen, I., Sreenivasa, M.N., Ernst, M.O., Current Biology, , aktuelles Heft). Die Untersuchungen belegen tatsächlich die massiven Richtungswechsel bei fehlenden externen Orientierungsgebern. Die Studie verweist ausführlich auch auf psychologische Forschungsansätze u.a. bei blinden Fußgängern oder ein bereits 1930 von Lund (in J.am.Ps.) durchgeführtes Experiment zu individuell stabilen Links- Rechts- Abweichungen (Lateraldominanz).
- Erholungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen (31.08. - Fb Gesundheits- und Umweltps) Ein interdisziplinäres Lehrbuch vor allem für Studierende der Gesundheitswissenschaften: Smith, R. W., Austin, D. R., Kennedy, D. W., Lee, Y., & Hutchison, P. (2005). Inclusive and special recreation: Opportunities for persons with disabilities (5th Ed.). St. Louis, MO: McGraw-Hill. Berücksichtigt in breitem Umfang auch Fachkenntnisse der Psychologie Mehrere Themenschwerpunkte - etwa zur Spiel-, Sport- und Freiflächengestaltung sind unmittelbar auch für Fragen der schulischen Inklusion relevant.
- Psychologische Beiträge zur Umweltschonung (31.08. - Fb Umweltp) Die Taskforce der American Psychological Association (APA) "Psychology and Global Climate Change" hat in einem Report derzeit verfügbare psychologische Erkenntnisse zusammengestellt. Wichtige verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse behandelt auch ein Kongress "European Energy-Efficiency and Behaviour". (Hinweise: Prof. Dr. Kaminski)
- Positive Sinn-suche als Copingstrategie (31.08. - Fb Gesundheitsps) Seit der (Wieder-) Entdeckung der "Positiven Psychologie" (Seligman & Csikszentmihaly 2000) suchen internationale Forschungsansätze zunehmend nach darauf aufbauenden gesundheitspsychologischen Interventionsansätzen. Zwei neue japanische Studien an der Naruto University of Education in Tokushima konnten jetzt experimentell belegen, daß eine mehrwöchige Suche nach einer positiven Bedeutung alltäglicher Stressereignisse als Copingstrategie zu stabilisierenden Affektveränderungen führt
- Aktuelle Praxisprobleme zum gesunden Altern (15.09. - Fk Gerontops) Ein Förderprogramm "Altersgerecht Umbauen" zu selbstbestimmtem Wohnen im Alter wird seit April mit Haushaltsmitteln des Bundes finanziert, um Alltagsprobleme für ältere Menschen zu entschärfen. Näheres beim Infocenter der KfW-Förderbank und im kürzlich erschienenen Seniorenbericht der Bundesregierung, der ferner eine ausführliche Diskussion zur Inklusionsthematik bei älteren Menschen enthält (Hinweis BDP-BGeschF A. Traute).
- Aktuelles (15.09. - Fb Schriftps) Bulletin Nr. 74 der Schweizerischen Graphologischen Gesellschaft SGG berichtet u.a. über neue Informationstechniken zur empirischen Erfassung und Analyse von Schreibbewegungen in der Luft beim Schreiben oder mit dem Schreibbrett Über ein Lehrangebot zur Medizinischen Graphologie an der Universität Leipzig informierte im Ärzteblatt Sachsen 3 / 2002 Reinhard Ludewig, em. Univ. Prof. Das Angebot wurde dort von ihm mit der Schriftpsychologin Roswitha Klaiber, Heilbronn, aufgebaut und besteht bis heute fort. Roswitha Klaiber befaßt sich in vielen Publikationen und Vorträgen mit der Handschrift von historischen Persönlichkeiten.

- Neues experimentelles Verfahren zur Schriftdiagnostik (14. 10. - Fb Schriftps)
- Der Versuch, mit wissenschaftlichen Verfahren wahre und unwahre Aussagen zu unterscheiden, gehört seit den allerersten Anfängen am Ausgang des 19. Jahrhunderts zu einer intensiv bearbeiteten Fragestellung auch der experimentellen Psychologie (mit der sich beispielsweise schon sehr früh und heute kaum mehr bekannt auch einer der renommiertesten Gestaltpsychologe, Max Wertheimer, beschäftigte). Eine neue Studie von Gil Luria und Sara Rosenblum "Comparing the handwriting behaviours of true and false writing with computerized handwriting measures", die kürzlich in einem renommierten Fachjournal erschienen ist (dem Applied Cognitive Psychology, August) setzt dazu ein neues technisches Erfassungsverfahren ein, das für die Schriftdiagnostik und -analyse entwickelt wurde (vgl. „Aktuelles“ vom 15.09.).
- Gesundheitspsychologischer Status bei niedergelassenen Ärzten (14.10. - Fb Gesundheitsps)
- Eine wichtige Komponente der Salutogenese bildet nach Antonovsky das Kohärenzgefühl (SOC), das sich u.a. auf das subjektive Gefühl von Verstehbarkeit, Handhabbarkeit und Bedeutsamkeit unseres Lebens bezieht. Über eine dazu bei niedergelassenen Ärzten für Allgemeinmedizin in der Steiermark (im Kontext der Untersuchung zur Berufs- und Lebenszufriedenheit von Mitgliedern der dortigen Ärztekammer) durchgeführte Studie wurde kürzlich in der Wiener Medizinische Wochenschrift (159,) berichtet. Die Ergebnisse lassen - bei allerdings sehr hoher Streubreite - auf einen überdurchschnittlichen SOC-Wert in dieser Berufsgruppe schließen und können wohl nach Befunden aus weiteren Studien auch auf Psychotherapeutische Tätigkeiten unseres eigenen Berufsfeldes übertragen.
- Gesundheitspsychologische Intervention in der Reproduktionsmedizin (3.11. - Fb Gesundheitsps)
- Ein von der Nachrichtenagentur Reuters verbreiteter Hinweis auf eine Studie "Want to get pregnant? Just relax" stößt vor allem in den USA auf breiteste Medienresonanz. Eine in Boston durchgeführte, anscheinend aber noch nicht publizierte Untersuchung will belegen, daß gesundheitspsychologische Interventionsansätze (vor allem Entspannungsverfahren und Positives Denken) hoch signifikante Verbesserung der Chancen auf erwünschte Schwangerschaft nach längerer Unfruchtbarkeit bieten.

3. Presseartikel und Veröffentlichungen aus der Sektion

Über die Preisauszeichnung an Kollegin Dr. Julia Haberstroh mit dem Cäcilia-Schwarz-Förderpreis des Deutschen Vereins haben wir auch in REPORT 9 / , S.392, berichtet.- Zur Ausstellung "Sterben wollen - Denkraum Suizid" auf dem Charite-Gelände in Berlin nimmt aus unserem Fk auch Hartwig Wennemar in den Ruhr Nachrichten und der Muensterschen Zeitung Stellung.- Unter dem Titel "Immer weniger Kinder sind Fahrrad-tüchtig" im Reutlinger Generalanzeiger am 6.10.09 (wie auch in mehreren weiteren Pressemitteilungen) über eine neuere Studie von Dr. Rudolf Günther zum Umfang der psychomotorischen Schwächen von Kindern am Ende der Grundschulzeit berichtet - Zu den Rheinischen Psychotherapietagen 2008 ist soeben der Tagungsband (Jürgen Junglas, Hrsg. Lieben oder Verwahrlosen? 221 Seiten, Broschur, € 19,80, DPV) erschienen, enthalten ist auch ein Vortrag von unserem GUS-Kollegen Hartwig Wennemar über Hospitalismus.

4. Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen

Gesunde Lebenswelten im Quartier Berlin (Sektion) - Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten Berlin (Sektion) - Gesundheitsfördernde Lebenswelten Magdeburg (Sektion) - Lebensqualität im Alter Innsbruck (Sektion) - Prävention für ältere Menschen im Setting Kommune Dortmund (FK Gerontops) - Call for Papers zum Konzept „Nachhaltiger Konsum“ auf der Homepage der Zeitschrift "Umweltpsychologie" - Psychologen als Zeitzeugen, ZPID- Veranstaltung Trier (Sektion) - "Wo steht die sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie?" Jahrestagung Sektion 3 der DGGG Dortmund, "Neue Bildung braucht das Alter" Jahrestagung Sektion 4 der DGGG Dresden, "Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie", Universitätsklinikum Münster (FK Gerontops) - "Sick City Syndrom - gibt es das?" Fachtagung des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (mit 2 Beiträgen unseres Fbs) – Fachkonferenzen zur Behandlung von Glücksspielsucht, Fachstelle für Suchtprävention.Berlin und Forschungsstelle Glücksspiel Hohenheim (FB Gesundheitsps und Sektion) – Kongreß von dggg und sgg „Hoffnung Alter“ Berlin (FK Gerontops)

5. Weitere Aktivitäten

Mitgliederbrief der Sektion mit dem Aktivitätsbericht 2008 in einer Kurzbefragung der drei Untergliederungen versandt (14.04.)
 Hinweis auf Stellenangebot: Doktorandenstelle für Umweltpsychologie/-soziologie beim Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (25.08. - Fb Umweltps)
 43. Sitzung des BDP-Arbeitskreises Religionspsychologie am 19.11. unter Leitung von Werner Gross in der Parklinik Heiligenfeld, Bad Kissingen zum Thema Spirituelle Krisen.